





Institut für transkulturelle Betreuung e.V.

Ali Türk
Sozialwissenschaftler & Geschäftsführer
des Instituts für transkulturelle Betreuung e.V.

Mittendrin! – Kompetenzzentrum Betreuungsverein, Kassel, 20.10.2015





Das Institut für transkulturelle Betreuung e.V.

Mittendrin! – Kompetenzzentrum Betreuungsverein, Kassel, 20.10.2015



Unsere Einrichtung

- Nds. Betreuungsverein seit 1995 und Vormundschaftsverein seit 2010
- Hauptsitz in Hannover & Außenstelle in Braunschweig
- Über 30 muttersprachliche VereinsbetreuerInnen
- 2 VormünderInnen
- U. a. spezialisiert auf eine migrationssensible rechtliche Betreuung von MigrantInnen
- Ca. 1.000 Betreuungen, über 50 Vormund- und Pflegschaften mit und ohne Migrationshintergrund



Mittendrin! – Kompetenzzentrum Betreuungsverein, Kassel, 20.10.2015



Was wir machen

Leistungsangebot:

- Rechtliche Betreuung in 17 Sprachen
- Vormundschaften und Pflegschaften von Kindern m. u. o. Migrationshintergrund
- Beratung zu Betreuung und Vorsorgemaßnahmen

Projekt-/Querschnittsarbeit:

- Ehrenamtlichengewinnung/-begleitung
- Personal- und Organisationsentwicklung
- Arbeitskreise und Vernetzung
- Öffentlichkeitsarbeit & Publikationen
- Veranstaltungsmanagement
- Qualitätsförderung und Vernetzung in der Betreuungsarbeit
- Forschung, kollegiale Beratung und Projektarbeit

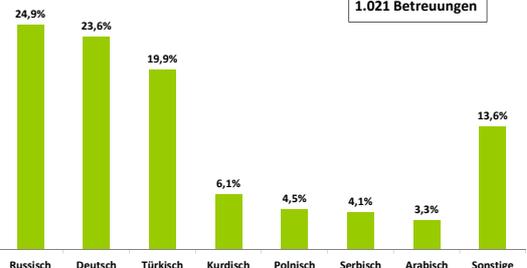



Mittendrin! – Kompetenzzentrum Betreuungsverein, Kassel, 20.10.2015



ItB: Sprachen der Betreuten

1.021 Betreuungen



Sprache	Anteil (%)
Russisch	24,9%
Deutsch	23,6%
Türkisch	19,9%
Kurdisch	6,1%
Polnisch	4,5%
Serbisch	4,1%
Arabisch	3,3%
Sonstige	13,6%

Quelle: ItB-interne Statistik 06/2015

Mittendrin! – Kompetenzzentrum Betreuungsverein, Kassel, 20.10.2015



Was ist rechtliche Betreuung?

- **Rechtliche Vertretung** n. §§ 1896 ff. BGB für volljährige Menschen, die ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht (mehr) regeln können.
- Gründe hierfür können psychische, physische, alters-, sucht- oder geistig bedingte **Krankheiten** bzw. **Behinderungen** sein.
- Die Aufgabe des Betreuers ist die Durchsetzung der **Rechte** seines Betreuten, sein Handeln ist dabei am **Wohl und Willen** des Betreuten ausgerichtet.
- Ein rechtlicher Betreuer wird vom Amtsgericht bestellt.
- Betreuungsvereine und Betreuungsbehörden beraten zum Thema und zu Vorsorgemöglichkeiten.

Mittendrin! – Kompetenzzentrum Betreuungsverein, Kassel, 20.10.2015

 **Fakten zur rechtlichen Betreuung**

- Seit 1992 (Inkrafttreten des Betreuungsgesetzes) **stetiger Wachstum** der Anzahl der rechtlich betreuten Menschen in Deutschland
- Insgesamt **über 1,3 Mio. rechtlich Betreute**
- In Relation zur Gesamtbevölkerung wird etwa jeder 80ste in Deutschland lebende Mensch rechtlich betreut.
→ In Relation ist bei Migranten die Zahl der Betreuungen wesentlich niedriger.
- Die Gesamtaufwendungen der Staatskasse für rechtliche Betreuungsleistungen 2011: **über 740 Mio. €**

Mittendrin! – Kompetenzzentrum Betreuungsverein, Kassel, 20.10.2015

 **Aufgaben des rechtlichen Betreuers**

- Die Aufgabe eines rechtlichen Betreuers kann von Familienangehörigen, Freunden oder Berufs- bzw. Vereinsbetreuern oder auch Amtsbetreuern übernommen werden.
- **Ziele der Betreuung:** Teilhabe, Verbesserung der Lebensqualität, Betreuungsaufhebung
- Die **Aufgaben des Betreuers** richten sich nach den individuellen Ressourcen und Bedarfen des Betreuten.

Mittendrin! – Kompetenzzentrum Betreuungsverein, Kassel, 20.10.2015

 **Was ist Migration?**



Mittendrin! – Kompetenzzentrum Betreuungsverein, Kassel, 20.10.2015

 **Definition: Migrationshintergrund**

- Zur Bevölkerung mit **Migrationshintergrund (MH)** zählen „alle **nach 1949** auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland **Zugewanderten** sowie alle in Deutschland **geborenen Ausländer** und alle in Deutschland als Deutsche Geborenen mit **zumindest einem zugewanderten** oder als Ausländer **in Deutschland geborenen Elternteil**“.
- Die Zuordnung einer Person zu der *Bevölkerung mit Migrationshintergrund* ergibt sich somit aus den persönlichen Merkmalen „**Zuzug, Einbürgerung und Staatsangehörigkeit sowie aus den entsprechenden Merkmalen der Eltern**“.

(Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004)

Mittendrin! – Kompetenzzentrum Betreuungsverein, Kassel, 20.10.2015

 **Begriffliche Differenzierung**

Personen mit Migrationshintergrund (MH) sind:

- **Ausländer** = Personen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit
- **Migrant** = Personen mit Wanderungserfahrung über Staatsgrenzen hinweg (unabhängig von ihrer staatsbürgerschaftlichen Zugehörigkeit)

Weitere Bezeichnungen:

- **Binnenmigranten** = Personen mit Wanderungserfahrung i. R. innerhalb eines Landes z.B. Ost-/Westdeutschland = **kein MH**
- **EU-Binnenmigranten** = Personen mit Wanderungserfahrung innerhalb der EU-Länder = **MH**

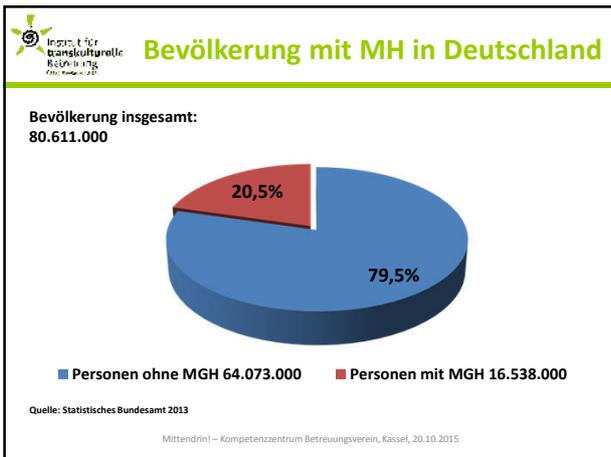
Mittendrin! – Kompetenzzentrum Betreuungsverein, Kassel, 20.10.2015

 **Migration in Zahlen**

- Ca. **8,2 Mio.** Personen mit ausländischem Pass leben zurzeit in Deutschland.
- Ca. **16,5 Mio.** Menschen mit einem Migrationshintergrund leben in Deutschland.
- Fast **20%** der deutschen Bevölkerung hat individuelle oder familiäre Zuwanderungserfahrung.
- Bei den unter 5-Jährigen stellen Personen mit Migrationshintergrund inzwischen ca. **35%** der Bevölkerung.
- Migrantenbevölkerung ist im Vergleich deutlich jünger.
- Trotzdem wächst die Zahl der über 60-Jährigen kontinuierlich.

Quelle: Statistisches Bundesamt 2014

Mittendrin! – Kompetenzzentrum Betreuungsverein, Kassel, 20.10.2015



MH-Anteile nach Bundesländern

Bundesland	Anteil MH in %
Bremen	28,7
Hamburg	27,5
Baden-Württemberg	26,7
Hessen	25,9
Berlin	25,8
Nordrhein-Westfalen	24,7
Rheinland-Pfalz	19,7
Bayern	18,6
Saarland	18,2
Niedersachsen	17,9
Schleswig-Holstein	12,8
Neue Länder	unter 5,0
Deutschland	20,0

Quelle: Statistisches Bundesamt 2013

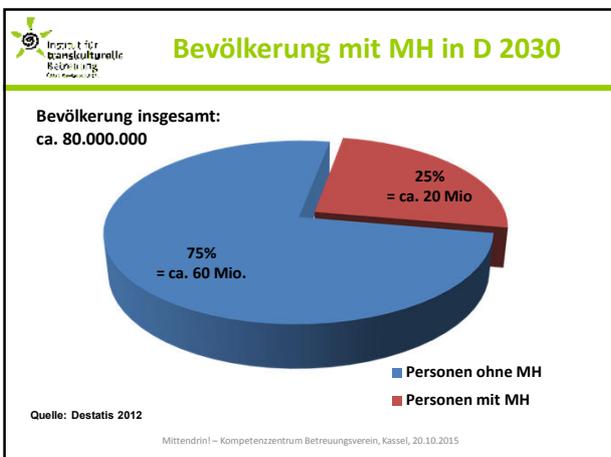
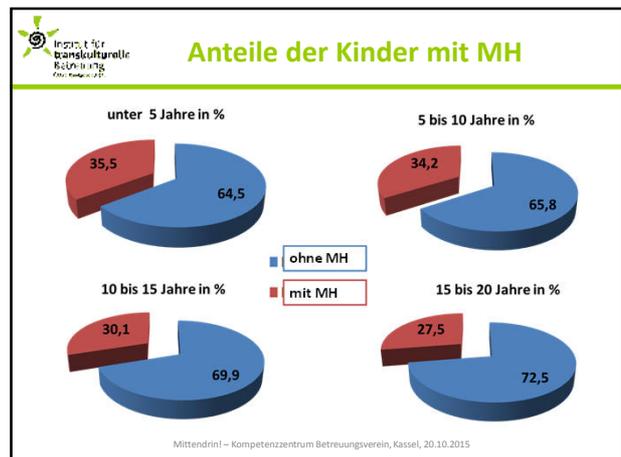
Mittendrin! – Kompetenzzentrum Betreuungsverein, Kassel, 20.10.2015

MH-Anteile in ausgewählten Großstädten

Stadt	Gesamt	ohne MH	mit MH	Bev. m. MH in %
Frankfurt a.M.	681.000	387.000	294.000	43,2
Stuttgart	607.000	376.000	231.000	38,1
Augsburg	265.000	168.000	97.000	36,6
München	1.354.000	867.000	487.000	36,0
Köln	1.007.000	673.000	335.000	33,3
Hannover (Stadt)	522.000	365.000	158.000	30,3
Hamburg	1.792.000	1.310.000	483.000	27,0
Berlin	3.475.000	2.611.000	863.000	24,8
Kiel	250.000	201.000	49.000	19,6

Quelle: Statistisches Bundesamt 2013

Mittendrin! – Kompetenzzentrum Betreuungsverein, Kassel, 20.10.2015



- ### Ausblick
- Der Anteil der Menschen m. MH wird bis 2030 auf 25% ansteigen (Quelle: Destatis 2012).
 - Menschen m. MGH sind im Durchschnitt jünger als die einheimische Bevölkerung.
 - Das Risiko für psychische Erkrankungen ist bei erwachsenen Menschen m. MH größer. Folge: Unterstützungsbedarf bei der Erziehung größer.
 - Die psychosoziale Versorgung ist auf die Bedürfnisse dieser Gruppen nicht vorbereitet (Quelle: Sozialpsychiatrische Schriften, Region Hannover 2013).
 - Oft fehlen transkulturelle Kompetenzen der Akteure zum Umgang mit spezifischen Migrantengruppen.
 - Besondere Gruppen wie unbegleitete minderjährige Flüchtlinge stellen eine neue Herausforderung für die Regelversorgung und psychosoziale/medizinische Dienste dar.
- Mittendrin! – Kompetenzzentrum Betreuungsverein, Kassel, 20.10.2015

 Institut für transkulturelle Betreuung
Kassel, 2010-2015



Rechtliche Betreuung und Migration

Mittendrin! – Kompetenzzentrum Betreuungsverein, Kassel, 20.10.2015

 Institut für transkulturelle Betreuung
Kassel, 2010-2015

Problembereiche von Migration

- Verlassen des Geburts- und Heimatlandes: vertraute Strukturen werden zurückgelassen
- Psychischer Druck der Integration bei gleichbleibender Zugehörigkeit zur Herkunftskultur
- Sprachschwierigkeiten und mangelndes Wissen: Fehlende Kompetenzen zum sicheren Umgang im deutschen Gesundheitssystem
- Schlechtere soziale Bedingungen: Überdurchschnittlich betroffen von Diskriminierung, Rassismus, sozialer Unterprivilegierung, rechtlichen Einschränkungen, prekären Arbeitsverhältnissen
- Zugangsbarrieren im System der psychosozialen Versorgung

--> **Mögliche Verstärker bei der Entstehung von psychosozialen Gesundheitsbelastungen**

Mittendrin! – Kompetenzzentrum Betreuungsverein, Kassel, 20.10.2015

 Institut für transkulturelle Betreuung
Kassel, 2010-2015

Gesellschaftliche Bedingungen

- Arbeits- und Lebensbedingungen von Migranten sind **mögliche Ausgangspunkte** für psychische Krankheiten/ Suchtverhalten etc., so dass eine rechtliche Betreuung nötig werden könnte.
- Zudem existieren noch ausgeprägte **Barrieren** in der Gesundheitsversorgung, so dass vorrangige Hilfesysteme bei Menschen mit Migrationshintergrund weniger greifen.
- In solchen Fällen ist eine **migrationspezifische und kultursensible** rechtliche Betreuung notwendig.

Mittendrin! – Kompetenzzentrum Betreuungsverein, Kassel, 20.10.2015

 Institut für transkulturelle Betreuung
Kassel, 2010-2015

Kulturelle Konfliktpotentiale

- Beten, Glauben und religiöse Lesungen als Heilmittel
- (Moderne) Medizin als Eingriff in die Macht Gottes
- Ablehnung von bestimmten Behandlungsangeboten (z.B. Zeugen Jehovas)
- Anspruch auf körperliche Unversehrtheit unter Hinnahme des Todes
- Sterben als Vorzug zur Behinderung bzw. Leben mit Behinderung
- Von Gott gegeben und von Gott genommen
- Konfrontation mit Tabus
 - Pflegeheim als Tabu
 - Amputation als Tabu
 - Lebenserhaltung als Tabu

Mittendrin! – Kompetenzzentrum Betreuungsverein, Kassel, 20.10.2015

 Institut für transkulturelle Betreuung
Kassel, 2010-2015

Krankheitsverständnis im Islam

- Als Sühne für Sünden
→ **Krankheit als Chance für Sünden zu sühnen**
- Der Glaube hilft, Krankheiten zu überwinden
→ **Religion als Kraftquelle**
- Dankbarkeit für die Krankheit
→ **Prüfung**
- Wünsche Dir nicht den Tod!
→ **Suizid als Tabu/Sünde**
- „Wir kommen von Allah und zu ihm kehren wir zurück“
→ **Fatalismus**
- Dem Kranken am Krankenbett Trost spenden
→ **soziale Verpflichtung**
- Krankheit als Gemeinschaft leben
→ **kollektive Bewältigungsstrategie**

Mittendrin! – Kompetenzzentrum Betreuungsverein, Kassel, 20.10.2015

 Institut für transkulturelle Betreuung
Kassel, 2010-2015

Problembereiche in der Betreuungsführung

- Betreten der Wohnung
- Eidesstattliche Versicherung durch Betreuer
- Aggression von Migranten
- Mangelnder Respekt / Anerkennung
- Platzhirschgehebe
- „Die anderen haben immer Schuld“
- Sitten / Gebräuche – Werte / Normen
 - Das „Fremde“
 - Schuhe ausziehen → Galoschen mitnehmen
- Geschlechterrollen
 - Alleine mit dem anderen Geschlecht
- Vergleich mit anderen Ländern

Mittendrin! – Kompetenzzentrum Betreuungsverein, Kassel, 20.10.2015

Besonderheiten der kulturspezifischen rechtlichen Betreuung

- Erfahrungen und Kenntnisse
- Kommunikation (Sprache)
- Beachtung der Frauen-/Männer-Rolle und (persönliche) Rolle in der Migration (Rollentausch)
- Bedeutung von Religion und Kultur
- Kennen von Tabus und Tabubrüchen bzw. von gesellschaftlichen Normen und deren Abweichungen
- Rolle der Familie
- Verständnis von Tod und dem Leben nach dem Tod
- Migrationsgeschichte/Biografiearbeit
- Sensibilität für verschiedene Sichtweisen auf die Umwelt
- Berücksichtigung der **kulturellen Unterschiede** bei
 - Problemschilderungen
 - Bewältigungsstrategien
 - Problem- und Situationsdeutungen
 - Erklärungs- und Bewertungsmustern

Mittendrin! – Kompetenzzentrum Betreuungsverein, Kassel, 20.10.2015

Migrationsspezifische Handlungsbereiche in der Betreuungsführung

- Aufenthaltsrechtliche Angelegenheiten (Asyl ...)
- Rechtsangelegenheiten im Herkunftsland
- Familienrechtsangelegenheiten im Herkunftsland
- Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz
- Regelungen bei Wunsch der Rückkehr in das Herkunftsland
- Regelungen zur Sicherstellung einer adäquaten Verständigung (z. B. Dolmetscher)
- Sicherstellen, dass Einrichtungen und Dienste ihre Leistungen migrations-/kultursensibel erbringen
- ...

Mittendrin! – Kompetenzzentrum Betreuungsverein, Kassel, 20.10.2015

Finanzielle Unterstützung erfolgt durch...

die Region Hannover



Region Hannover

und das Land Niedersachsen



für Querschnittstätigkeiten

Mittendrin! – Kompetenzzentrum Betreuungsverein, Kassel, 20.10.2015

Haben Sie Fragen?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Erfolg!

E-Mail: info@itb-ev.de • Website: www.itb-ev.de